



berufundfamilie®

Eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

# Grundzertifikat



## IKB Deutsche Industriebank AG

Wilhelm-Bötckes-Straße 1, 40474 Düsseldorf

# 2006

Der IKB Deutsche Industriebank AG (IKB) wurde am 16. Mai 2006 das Grundzertifikat zum audit berufundfamilie® erteilt.

Die IKB Deutsche Industriebank AG ist die führende Spezialbank für langfristige Unternehmensfinanzierung in Deutschland. Zielgruppe sind der innovative und wachstumsstarke Mittelstand, gewerbliche Immobilieninvestoren sowie ausländische Unternehmen und Projektpartner. Die Bank besitzt selbst mittelständische Strukturen. Größter Aktionär ist mit 38 Prozent die KfW-Bankengruppe, mit der die IKB eine strategische Partnerschaft verbindet.

Zum Zeitpunkt der Auditierung waren in der IKB insgesamt 1.092 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Der Anteil weiblicher Beschäftigter lag bei 40 Prozent. Teilzeitbeschäftigt waren 8 Prozent.

### Ziel der Auditierung

- Attraktivität der Bank als Arbeitgeberin steigern
- Verbesserung des Personalmarketings und damit Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
- Durch eine nachhaltige, familienbewusste Personalpolitik die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter motivieren sowie die Leistungsträgerinnen und Leistungsträger langfristig an das Unternehmen binden
- Überprüfung und Verbesserung der derzeitigen Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Vorbereitung auf den demographischen Wandel
- Das Engagement der Bank für eine familienbewusste Unternehmenskultur intern und extern deutlich machen

### Vorhandene Maßnahmen

- Flexible Arbeitszeitregelung
- Telearbeit
- Kinderbetreuung für den Notfall und in den Ferien
- Gesundheitsförderung mit verschiedenen Fitness- und Entspannungsangeboten, Grippe-schutzimpfungen
- Finanzielle Zuschüsse bei Geburt eines Kindes
- Regelmäßige Mitarbeiterbefragung zur Arbeitszufriedenheit
- Jährliches Mitarbeitergespräch mit Zielvereinbarung
- Kommunikation: Intranet, IKB-Forum, themenbezogene Informationsveranstaltungen, Betriebsfeiern/-ausflüge

### Zukünftige Maßnahmen

- Bessere Transparenz, Information und Nutzung der bestehenden Arbeitszeitregelung im Hinblick auf Beruf und Familie
- Bessere Einbindung und Information der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich z. B. in Elternzeit oder in einer längeren Abwesenheit befinden
- Integration und Aufnahme des Themas Beruf und Familie in die personalpolitischen Grundsätze
- Erstellung eines Gesamtkonzepts »Service für Familien«
- Verbesserung der Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinsichtlich Betreuungsmöglichkeiten in Notfällen
- Aufgreifen der Vereinbarkeitsthematik in Führungskräfte-seminaren und Nachwuchsprogrammen
- Prüfung, ob in bestimmten Situationen eine technische Erleichterung und generelle Unterstützung von Homeoffice-Tätigkeiten ermöglicht werden kann